



Schwaben-Code 2027

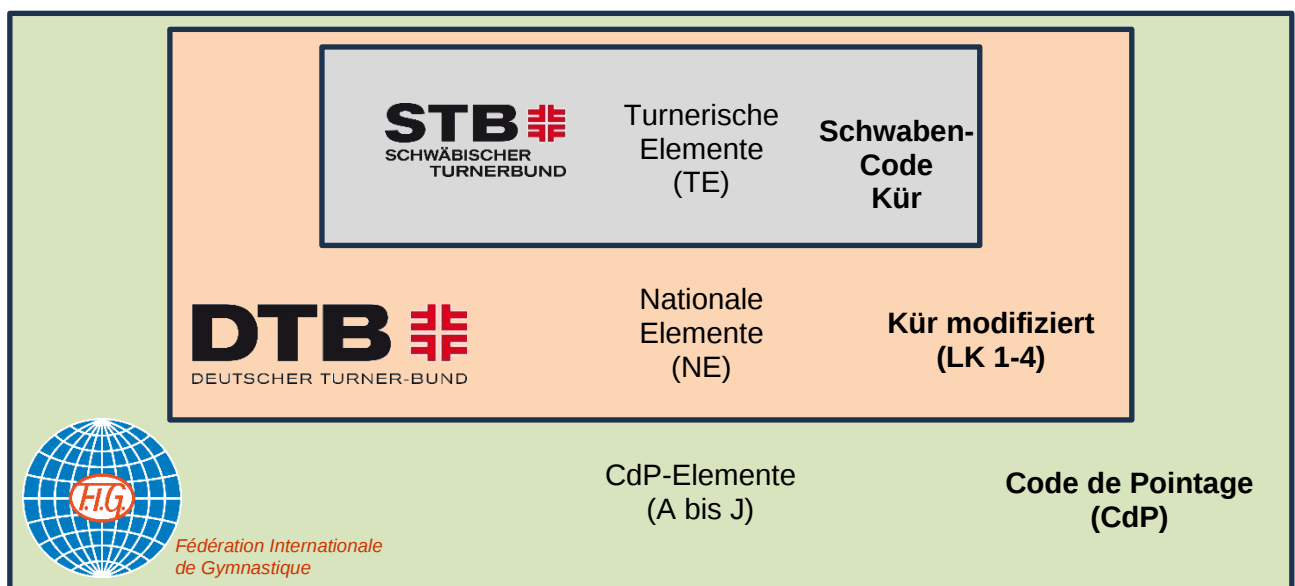
Ausschreibung Kürwettkampf

gültig ab 01.01.2027

1. Schwaben-Code in Kontext nationaler und internationaler Regelwerke

Das nachfolgend beschriebene Wettkampfsystem „Schwaben-Code“ verfolgt das Ziel, Kür-Wettkämpfe im Nachwuchsbereich im Schwäbischen Turnerbund mit angemessenen Anforderungen an die Turner, Trainer und Kampfrichter zu ermöglichen. Hierfür werden z.T. Ergänzungen und Modifikationen an den bestehenden Regelwerken vorgenommen.

Grundsätzlich gilt der Code de Pointage (CdP) 2025-2028 in der aktuellen Version. Außerdem kommen die Regelungen des DTB zur Kür modifiziert und die nationalen Elemente (NE) zur Anwendung. Das Schwaben-Code Wettkampfprogramm orientiert sich hierbei wie die STB-Liga an der Leistungsklasse LK1. Abweichend davon werden im folgenden Wettkampfprogramm zur Vereinfachung im Nachwuchsbereich weitere Regelungen auf Landesebene eingeführt.



Der CdP und die abweichenden Regelungen der LK1 werden im Folgenden nur ansatzweise wiedergegeben. Die vollständigen Unterlagen können unter folgendem Link abgerufen werden:
<http://www.kari-turnen.de>

Stattdessen werden im folgenden Abschnitt die verbandsspezifischen Sonderregeln und Unterschiede zur LK1 dargestellt.

2. Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu LK1

Unterschiede zur LK 1 (Kür modifiziert)																			
		LK 1 - STB Liga Männer								Schwaben-Code									
D-Note																			
Anzahl Elemente		Abgang + 7 Elemente								Abgang + 7 Elemente									
Anerkennung für Anzahl der Elemente		Element = NE oder ≥ A								Element = TE oder NE oder ≥ A									
Anerkennung als Abgang		Abgang = NE oder ≥ A								Abgang = TE oder NE oder ≥ A									
Wert der einzelnen Teile (STB-Regelung)		Keine turnerischen Elemente								TE: 0.0 (siehe TE-Liste)									
		NE: 0.0								NE: 0.0									
		A: 0.2	B: 0.4	C: 0.6	≥ D: 0.8				A: 0.2	B: 0.4	C: 0.6	≥ D: 0.8							
Elementgruppen (EG)		+ 0.5 Punkte Bonus für jede erfüllte Elementgruppe (≥ A)								kein EG-Bonus									
Abgangsbonus		Bonus = Wert des Abgangs (außer am Boden)								kein Abgangsbonus									
Standbonus		+ 0.1 Punkte für sicheren Stand beim Abgang (außer am Pferd)								kein Standbonus									
E-Note																			
Vollständige Übung = 7 Elemente + Abgang		ausgehend von 10.0 Punkten								ausgehend von 8.0 Punkten, d.h. 1 Element = 1 Punkt.									
<u>zu kurze Übung</u>																			
Anzahl Teile:		≥8	7	6	5	4	3	2	1	0	≥8	7	6	5	4	3	2	1	0
max. E-Note:		10	9	8	7	6	5	4	3	0	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Abzüge		Abzüge für Haltung und Technik im Allgemeinen wie im CdP: kleiner Fehler -0.10 P mittlerer Fehler -0.30 P großer Fehler -0.50 P Sturz -1.00 P																	

Besondere gerätespezifische Regelungen			
		LK 1 - STB Liga Männer	Schwaben-Code
	Geräthöhe	durch CdP festgelegt	Sprung, Barren, Reck ab 1 m frei wählbar, sofern Zeitaufwand für Umbau vertretbar
	Matten	durch CdP festgelegt	erhöhte Landematten und zusätzliche Landematten erlaubt
	Zwischenschwünge	halber Zwischenschwung: -0.3 P ganzer Zwischenschwung: -0.5 P Ablegen in niedrigere Hangposition ist erlaubt z.B. Rückschwung-Ablegen-Stemme vw. am Barren oder Kippe-Rückschwung-freie Felge am Reck	einzelner, halber Zwischenschwung: abzugsfrei Bei ≥ 1 Zwischenschwung gilt regulär: halber Zwischenschwung: -0.3 P ganzer Zwischenschwung: -0.5 P <u>Ausnahme:</u> Schwünge im Rahmen des turnerischen Elements „Schwungkombination“ an Ringe, Barren und Reck sind keine Zwischenschwünge.
	Geräte-/ Bodenkontakt	Berühren des Geräts: -0.1 P Anschlagen ans Gerät: -0.5 P Sturz aufs Gerät: -1.0 P	Um den Jugendturnern insbesondere am Barren und Reck eine Übung mit mehreren Elementen zu ermöglichen, können auch Elemente mit Gerät- oder Bodenkontakt gezeigt werden. Diese Elemente (z.B. Grätschsitze am Barren, Aufgrätschen am Reck, Niedersprung am Reck vor Unterschwingen) werden mit 0.5 Punkten Abzug berücksichtigt.
	Boden: Standwaage oder EG I-Sprung	keine Standwaage oder EG I-Sprung erforderlich	keine Standwaage oder EG I-Sprung erforderlich
	Boden: Choreografische Anforderungen auf der Fläche (nicht bei Bahnen!)	nicht alle 4 Ecken beturnt -0.3 P Verstoß Diagonale -0.3 P	kein Abzug für fehlende Ecke(n) kein Abzug für Diagonalen
	Boden: Angang	nicht akrobatisch erlaubt	nicht akrobatisch erlaubt
	Boden: Abgang	akrobatisch (nur EG II, III, IV)	nicht akrobatisch erlaubt
	Ringe, Reck: Heben ans Gerät	Heben in den Hang erlaubt. Unerlaubte Hilfeleistung führt zur Aberkennung des Wertteils und einem Abzug von 1.0 Punkten.	Heben in den Hang erlaubt. Bei Heben in den Stütz (oder Ähnliches) wird die Übung mit 0 Punkten bewertet. Dies gilt auch nach einem Sturz.
	Ringe: Einkugeln (Elemente I.37 und I.43)	kein roter Punkt, also erlaubt	Einkugeln ist aus gesundheitlichen Gründen erst ab der C-Jugend erlaubt. Turnt ein jüngerer Turner dieses Element, dann wird es nicht anerkannt
	Ringe: Salto rw. Abgang		Hinweis zu Abgang Salto rw.: Das Wertteil wird anerkannt, sofern das Griffösen rücklings erfolgt bevor die Hüfte die Waagrechte passiert.
	Sprung	Sprungtisch DTB-Sprungtabelle 1 Sprung (STB-Liga)	Bock oder Sprungtisch bei Bock: -1.0 P für Erleichterung DTB Sprungtabelle 2 Sprünge: der Bessere zählt
	Minitrampolin	Kein Gerät	Als 7. Gerät integriert (siehe unter 7. Minitramp-Tabelle)

3. Nationale Elemente

Die aktuellen Nationalen Elemente können den offiziellen Tabellen entnommen werden. Diese können unter folgendem Link abgerufen werden:

<http://www.kari-turnen.de>

aktueller Stand:

Gerät	Datum NE-Tabelle
Boden	gültig ab 01.07.2025
Pauschenpferd	gültig ab 01.07.2025
Ringe	gültig ab 01.07.2025
Sprung	gültig ab 01.07.2025
Barren	gültig ab 01.07.2025
Reck	gültig ab 01.07.2025

Im Zweifelsfall gilt wie im CdP: Text vor Bild!

4. Turnerische Elemente

Im Nachwuchsbereich werden zusätzlich die folgenden Turnerischen Elemente zugelassen. Hier nicht aufgeführte Elemente müssen vor Beginn des Wettkampfs der Wettkampfleitung angezeigt werden. Diese entscheidet gemeinsam mit dem Oberkampfrichter über die Zulassung dieser Elemente.

4.1. Übersichtstabelle

Bei folgender Übersicht gilt: In jedem Kasten ist eine Elementart dargestellt. Zeigt der Turner beispielsweise einen Hocksprung und später einen Grätschsprung, dann ist die zweite Strecksprungvariation als Wiederholung zu sehen und wird nicht für den Ausgangswert (D-Note) berücksichtigt.

 STB SCHWÄBISCHER TURNERBUND		Wettkampfprogramm Schwaben-Code Gerätturnen männlich		Gültig ab 01.07.2025
Gerät	Turnerische Elemente			
Boden	<u>Strecksprungvariationen:</u> Hocksprung, Grätschsprung, Bücksprung, Grätschwinkelsprung, ½ Drehung, Schersprung, Pferdchensprung	Rolle rückwärts / Felgrolle durch den hohen Hockstütz	Kreisspreizen (Unterkreisen) eines Beines	Drehung im Liegestütz
Pauschen- pferd	<u>Spreiz-Kombination:</u> ein Bein vorspreizen - rückspreizen + anderes Bein vorspreizen - rückspreizen	Vorflanken oder Rückflanken	<u>Abgang:</u> Vorspreizen mit ¼ Drehung zum Querstand	
Ringe	Schwungkombination (min. 3 Schwünge, min. waagrecht)	Strecksturzhang 2 sec.	Abgang: hoher Rückschwung (waagrecht) mit Niedersprung in den Stand	
Barren	Schwungkombination (min. 3 Schwünge, min. waagrecht)	Laufkippe	Oberarmrolle vorwärts in Grätschsitz oder Hang	Spitzwinkelstütz 2 sec.
			Abgang: Kehre	Abgang: Wende
Reck	Schwungkombination (min. 3 Schwünge, min. 45°)	1) Vorschwung im Langhang mit ½ Drehung (falls unter 45 Grad, da sonst NE)		

****Es gibt am Boden keine Rolle vorwärts als TE. Die Turner können hier das NE-Teil „Flugrolle“ oder das A-Teil „Hechtrolle“ zeigen.**

4.2. Schwungkombinationen und Zwischenschwünge

4.2.1 Halber Zwischenschwung

Als Erleichterung ist an den Geräten Pauschenpferd, Ringe, Barren und Reck ein halber Zwischenschwung zulässig. Sobald sich daran ein weiterer halber Zwischenschwung anschließt, wird dies regulär als ganzer Zwischenschwung betrachtet und entsprechend abgezogen.

Beispiel am Barren:

Stemme rw. – vor – Kreishockwende = halber Zwischenschwung → ok

Stemme rw. – vor – rück – Kehre = ganzer Zwischenschwung → -0.5 P

4.2.2 Definition

Schwungkombination an Ringe, Barren und Reck:

Es müssen mindestens 3 ganze Schwünge (= 6 halbe Schwünge) gezeigt werden, wobei der letzte halbe Schwung bereits zum nächsten Element gehören kann:

- Variante 1: vor – rück – vor – rück – vor – rück + Teil
- Variante 2: rück – vor – rück – vor – rück – vor + Teil

4.2.3 Anforderungen an die Ausführung

Schwünge an Ringe, Barren und Reck müssen mindestens waagrecht sein. Abweichungen davon werden wie folgt abgezogen:

Füße waagrecht und höher → kein Abzug

<15°	-0.1 P
bis 45°	-0.3 P
sonst	-0.5 P



Zusätzlich zu mangelnder Höhe können weitere Abzüge für Haltung und Technik erfolgen, z.B. offene Beine, krumme Knie, übertriebener Krafteinsatz, Abweichung aus der Bewegungsebene, etc. Diese Abzüge werden grundsätzlich pro Element und nicht pro Schwung vorgenommen. Maßgebend ist der Schwung mit der stärksten Ausprägung des Fehlers.

Diese Anforderungen gelten für die Schwungkombination, Zwischenschwünge oder Ablegen in niedrigere Hangposition.

Am Reck ist Anschwingen zu Beginn der Übung erlaubt (max. 3 halbe Schwünge). Hierfür ist keine bestimmte Höhe erforderlich. Der Turner darf dieses Anschwingen zum Schwungholen nutzen und anschließend das TE „3 Schwünge“ ausführen. Alternativ kann er direkt mit dem TE „3 Schwünge“ beginnen. In diesem Fall müssen die Schwünge von Anfang an die erforderliche Höhe aufweisen.

4.2.4 Beispiele

Beispiele zur Schwungkombination:

- Barren: Stemme rw. – vor – rück – vor – rück – vor – zurück mit Kreishockwende = 2 ½ Zwischenschwünge + Rückschwung der Kreishockwende → ok

- Barren: Winkelstütz – rück – vor – rück – vor – rück – vor mit Kehre = 2 ½
Zwischenschwünge + Vorschung der Kehre → ok
- Ringe: Überrollen aus dem Winkelstütz – rück – vor – rück – vor – rück mit Stemme rw.
= 2 Zwischenschwünge + Rückschwung der Stemme → 2 mal -0.5 P und kein Teil!

6. Besondere Regeln für den Sprung

6.1. D-Note

Zugelassen sind alle Sprünge, die im CdP oder in der DTB-Sprungtabelle gelistet sind. Die D-Note ergibt sich aus der D-Note nach CdP und einem Bonus, der das 0.5-fache des CdP-Werts beträgt.

Beispiel: Sprung 301

Überschlag seitwärts mit ¼ Drehung (Radwende): $D = 1.2 + 0.6 \text{ Bonus} = 1.8$

Der Bonus am Sprung wird nur vergeben, wenn kein Sturz vorliegt. Bei einem Sturz gilt die D-Note nach CdP.

Beispiel: Tsukahara gehockt ohne Sturz: $D = 1.8 + 0.9 \text{ Bonus} = 2.7$

Tsukahara gehockt mit Sturz: $D = 1.8 + 0.0 \text{ Bonus} = 1.8$

6.2. E-Note und Gerätebestimmungen

Für den Sprung wird generell der Tisch verwendet. Die Höhe darf zwischen 1.10 m und 1.35 m frei gewählt werden. Bei Sprüngen über den Tisch wird von einer **max. E-Note von 8.0 Punkten** ausgegangen, sofern ein gültiger Sprung gezeigt wurde.

Im Nachwuchsbereich sind Sprünge über den Bock ebenfalls erlaubt. Für **Sprünge über den Bock (1.00 m)** reduziert sich die **max. E-Note auf 7.0 Punkte**.

Beispiel: Hocke über den Tisch: Ausgangswert = $D + \text{Bonus} + \text{max. E} = 0.4 + 0.2 + 8.0 = 8.6$

Hocke über den Bock: Ausgangswert = $D + \text{Bonus} + \text{max. E} = 0.4 + 0.2 + 7.0 = 7.6$

Jeder Turner zeigt zwei Sprünge. Diese können auch unterschiedlich sein. Der bessere Sprung kommt in die Wertung.

6.3. Sprungtabelle

Nr.	Sprung	D-Note CdP	Bonus	D-Note	Ausgangswert ohne Sturz	
					Tisch	Bock
-	Sprunggrätsche	0.4	0.2	0.6	8.6	7.6
-	Sprunghocke	0.4	0.2	0.6	8.6	7.6
-	Sprungbücke	0.8	0.4	1.2	9.2	8.2
-	Hecht	1.2	0.6	1.8	9.8	8.8
301	Überschlag seitwärts mit 1/4 Drehung (Radwende)	1.2	0.6	1.8	9.8	8.8
201	Überschlag vorwärts	1.2	0.6	1.8	9.8	8.8
202	Überschlag vorwärts mit 1/2 Drehung	1.4	0.7	2.1	10.1	9.1
203	Überschlag vorwärts mit 1/1 Drehung	1.6	0.8	2.4	10.4	9.4
207	Überschlag vorwärts und Salto vorwärts gehockt	2.0	1.0	3.0	11.0	
307	Tsukahara gehockt	1.8	0.9	2.7	10.7	

308	Tsukahara gebückt	2.0	1.0	3.0	11.0	
313	Tsukahara gestreckt	2.8	1.4	4.2	12.2	
119	Tsukahara gehockt mit 1/1 Drehung (Kasamatsu)	2.4	1.2	3.6	11.6	
125	Tsukahara gestreckt mit 1/1 Drehung	3.6	1.8	5.4	13.4	

7. Besondere Regeln für das Minitrampolin

Für die Kürwettkämpfe gibt es zusätzlich **zwischen Barren und Reck** als siebtes Gerät das Minitrampolin.

Jeder Turner zeigt zwei Sprünge. Diese können auch unterschiedlich sein. Der bessere Sprung kommt in die Wertung. Die E-Note geht wie am Sprung von 8.0 (statt 10.0) Punkten aus. Vorwärtssprünge aus dem Anlauf

7.1. Vorwärtssprünge aus dem Anlauf

Bank als Anlaufhilfe erlaubt.

Nr.	Sprung	D-Note	Ausgangswert
1	Strecksprung	0.0	8.0
2	Strecksprung ½ Drehung	0.5	8.5
3	Strecksprung 1/1 Drehung	1.0	9.0
4	Flugrolle *Hinweis beachten	1.0	9.0
5	Salto vw gehockt oder gebückt	2.0	10.0
6	Salto vw gestreckt	2.5	10.5
7	Salto vw ½ Drehung (geh., geb. oder gestr.) o.Barani	2.5	10.5
8	Salto vw 1/1 Drehung (geh., geb. oder gestr.)	3.0	11.0
9	Salto vw gestr. 3/2 Drehung	3.5	11.5
10	Salto vw gestr. 2/1 Drehung	4.0	12.0
11	Salto vw gestr. 5/2 Drehung	4.5	12.5
12	Salto vw gestr. 3/1 Drehung	5.0	13.0
13	Doppelsalto vw. (geh. oder geb.)	4.0	12.0
14	Doppelsalto vw (geh. oder geb.) mit 1/2 Drehung	4.5	12.5
15	Doppelsalto vw (geh. oder geb.) mit 1/1 Drehung	5.0	13.0
16	Doppelsalto vw (geh. oder geb.) mit 3/2 Drehung	5.5	13.5

7.2. Rückwärtssprünge vom Kasten

Ausgangsposition freigestellt: Schritt auf Minitramp. Kurbet vom Kasten. Sprung vom Kasten

Nr.	Sprung	D-Note	Ausgangswert
1	Strecksprung rw	0.0	8.0
2	Flick Flack	2.0	10.0
3	Salto rw gehockt oder gebückt	2.0	10.0
4	Salto rw gestreckt oder Temposalto rw	2.5	10.5
5	Salto rw ½ Drehung (geh., geb. oder gestr.)	3.0	11.0
6	Salto rw 1/1 Drehung	3.5	11.5
7	Salto rw 3/2 Drehung	4.0	12.0
8	Salto rw 2/1 Drehung	4.5	12.5
9	Doppelsalto rw	4.5	12.5

***Hinweis zur Flugrolle:** Flugphase gestreckt bis zum Abrollen. Sprung endet im Stand.

Hand nicht zuerst auf Matte = 0.0 P

Hand zuerst. Landung auf Rücken = Sturz. Zusätzlich technische Fehler abziehen.